

Zusammenfassung der Jagd- und Schonzeiten des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein

**Fettdruck: Landesspezifische Abweichungen von der Bundesverordnung vom
2. April 1977 (BGBl. I S. 531) gemäß Landesverordnung über jagdbare Tierarten
und über die Jagdzeiten vom 11. März 2014**

Rotwild

Kälber	01.08. – 31.01.
Schmalspießer	01.08. – 31.01.
Schmaltiere	01.08. – 31.01.
Hirsche und Alttiere	01.08. – 31.01.

Dam- und Sikawild

Kälber	01.09. – 31.01.
Schmalspießer	01.09. – 31.01.
Schmaltiere	01.09. – 31.01.
Hirsche und Alttiere	01.09. – 31.01.

Rehwild

Kitze	01.09. – 31.01.
Schmalrehe	01.09. – 31.01.
Ricken	01.09. – 31.01.
Böcke	01.05. – 31.01.

Muffelwild	01.08. – 31.01.
-------------------	-----------------

Schwarzwild	16.06. – 31.01. Vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes darf die Jagd das ganze Jahr auf Frischlinge und Überläufer ausgeübt werden.
Feldhasen	01.10. – 31.12.
Wildkaninchen*	01.10. – 31.12.
Nutrias	01.08. – 28.02.
Füchse*	01.07. – 28.02. Jungfüchse ganzjährig
Marderhunde	ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes
Waschbären	ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes
Stein- und Baumarder	16.10. – 28.02.
Ittisse	16.10. – 28.02.
Hermeline	16.10. – 28.02.
Mauswiesel	16.10. – 28.02.
Dachse	01.08. – 31.01.

* Im Bereich der Deichkörper, Warften oder sonstiger Erhöhungen außerhalb der Seedeiche darf die Jagd auf Wildkaninchen und Füchse zur Gewährleistung der Deichsicherheit und zum Schutz von Küstenvögeln ganzjährig ausgeübt werden.

Minke	ganzjährig vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes
Fasanenhähne	01.10. – 15.01.
Ringeltauben	01.11. – 31.01.
Graugänse	01.08. – 31.01. Mit der Maßgabe, dass die Jagd in der Zeit vom 01.09. – 31.10. und vom 16.01. – 31.01. nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen ausgeübt werden darf.
Kanada- und Nilgänse	01.08. – 31.01.
Nonnengänse	01.10. – 15.01. Mit der Maßgabe, dass die Jagd nur zur Vergrämung und lediglich in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg außerhalb von europäischen Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen durchgeführt werden darf. Die Notwendigkeit zur Abwehr erheblicher Schäden auf Grünlandkulturen muss zuvor durch einen anerkannten Sachverständigen festgestellt worden sein. Die erlegten Nonnengänse sind in der Wildnachweisung gesondert zu erfassen.
Stockenten	01.09. – 15.01.

Krick- und Reiherenten 01.10. – 15.01.

Pfeifenten 01.10. – 15.01.

Mit der Maßgabe, dass die Jagd in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg und auf der Insel Fehmarn zur Abwehr erheblicher Schäden auf gefährdeten Ackerkulturen auch zur Nachtzeit ausgeübt werden darf.

Waldschnepfen 16.10. – 15.01.

Silbermöwen 01.10. – 10.02.

Rabenkrähen 01.08. – 20.02.

Wildarten mit ganzjähriger Schonzeit:

Rebhühner, Fasanenhennen, Türkentauben, Höckerschwäne; Ringel-, Bläss- und Saatgänse, Spieß-, Berg-, Tafel-, Samt- und Trauerenten, Blässhühner, Lach-, Sturm-, Mantel- und Heringsmöwen, Nebelkrähen und Elstern.